



Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die
PARTEI
Herrn Stadtrat
Sebastian Cedel

Datum 17.08.2022
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-150/2022
Ihr Schreiben vom 22.07.2022
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-150/2022 - Sinnfreiheit Rasenmähd

Sehr geehrter Herr Cedel,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

„Ich und der Zahl vieler Bürger:innen ersuchen dich, uns gnädigst die Erkenntnis zukommen zu lassen, warum zum Geier seit Wochen und in den letzten Tagen exzessiv nicht der Verkehrssicherheit relevante Bereiche des Stadtgrüns bestialisch geköpft werden. Städtische Töchter, wie die GGG, rücken mittlerweile mit Rasenräumpanzern an, um auch das letzte biologische Überbleibsel zu massakrieren. So ganz ohne Polemik... what about Insektensterben, Bodenversteppung / Erosion, Temperaturabstrahlung, Verdunstungszeug, bla bla bla?

Wollen wir nicht mal ne Pause einlegen und die Empfehlung auch den städtischen Töchtern und Grasflächenbesitzer:innen der Stadt zukommen lassen?„

Die aktuell vorherrschende Trockenheit hat Auswirkungen auf das Erscheinungsbild, die Vitalität und die Artenzusammensetzung von Rasen- und Wiesenflächen. Die gegenwärtig sehr ausgeprägte Trockenheit führt letztlich zu sehr geringen Zuwachsraten, so dass, augenscheinlich keine Notwendigkeit besteht eine Mahd durchzuführen.

In der Praxis zeigt sich jedoch ein deutlich differenzierteres Bild, da einerseits Sichtbehinderungen durch hochstehendes Gras eine Einschränkung der Einsehbarkeit von Kreuzungsbereichen, Kreisverkehren, Straßeneinmündungen oder Ausfahrten darstellt und eine Mahd - auch unter den aktuellen Wetterbedingungen - erforderlich macht.

In den öffentlichen Grün- und Parkanlagen der Stadt Chemnitz wird unter den aktuellen Bedingungen die Mahd durch die Gärtner des Grünflächenamtes sehr extensiv ausgeführt. Dies erfolgt unter vorheriger Einschätzung des Vitalitätszustandes, des Regenerationsvermögens und der Standortverhältnisse. Insofern reagiert das Grünflächenamt bereits jetzt auf die klimatischen Entwicklungen. Auf Grund der generell niedrig angesetzten Anzahl der Mahdgänge auf den Rasen- und Wiesenflächen des Grünflächenamtes, meist sind es nur 2 bis 3 pro Jahr, leistet das Grünflächenamt nicht nur einen wichtigen Beitrag für das Stadtklima, sondern auch für den Artenschutz.

Telefon 0371 488-1961/-1962
Fax 0371 488-1996
E-Mail D6@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit Bus
und Straßenbahn
Haltestelle:
Stefan-Heym-Platz

Ihr direkter Kontakt
zur Stadtverwaltung:
Behördenrufnummer 115
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

Ein weiterer Aspekt sind bestehende Vertragsverhältnisse zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer (Pflegefirma).

In der Regel ist hier ein bestimmter Mahdturnus mit Abarbeitungsfristen definiert. Dieser basiert hinsichtlich der Häufigkeit auf langjährigen Erfahrungswerten und ist hinsichtlich der zwischen den Mahdterminen liegenden Zeiträumen natürlich auch ökonomisch geprägt.

Das Rasenmähen bei Trockenheit wird in der Bevölkerung auf unterschiedlichste Weise wahrgenommen und vielfältige Aspekte spielen hierbei eine Rolle. Der diesjährige Sommer war und ist außergewöhnlich heiß und trocken. Dennoch können bestehende Verträge buchstäblich nicht einfach „über den Haufen geworfen werden“ – insbesondere im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Rentabilität. Im öffentlichen Raum unterliegen die Rasen- und Wiesenflächen zusätzlich einem hohen Nutzungsdruck. Hohes Gras kann unter Umständen die potentielle Brandlast einer Fläche erhöhen und begünstigt ggf. auch das Auftreten unerwünschter "Plagegeister", wie z. Bsp. Zecken.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister